

Bericht vom Präparatefest der Hausgärtner in Dortmund – September 2020

Auf Einladung der Landesarbeitsgemeinschaft Demeter NRW kamen am Samstag, dem 19. September 2020 ca. 20 HausgärtnerInnen zusammen um das zweimal im Jahr stattfindende Präparatefest der HausgärtnerInnen zu feiern. Da wegen Corona das Fest im Frühjahr abgesagt werden musste, war die Freude umso größer, die Arbeit mit Drogen und Hüllen in diesem Herbst machen zu können.

Christine Koolmann, Gartenbaulehrerin an der Rudolf Steiner Schule in Dortmund, begrüßte herzlich alle angereisten alten und neuen Gesichter.



Corona-konform und mit Mundschutz wurden kleinere Arbeitsgruppen mit viel Abstand im Freien gebildet, welche Darm mit Kamille befüllten, ein Bauchfell mit Löwenzahn, Hörner mit Hornmist und anschließend vergruben.



Tatkräftige Hilfe hatten wir dabei auch von Anne`s Enkel Birk. Auch die beiden Schädel (Igor und Olga) wurden mit Eichenrinde befüllt, mit Wachs verschlossen und anschließend im Wasser versenkt.



In der Zwischenzeit hatten andere Teilnehmer die schon fertigen Präparate in kleine Portionen abgefüllt, so dass jeder seine eigenen Präparate für den Garten mit nach Hause nehmen konnte.

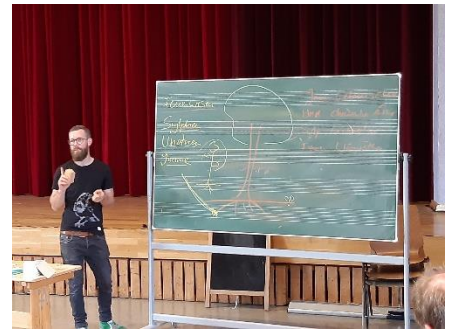
Von einer Gruppe wurde Hornmist gerührt und mit Handbesen ausgebracht.



Auf ein gemütliches Zusammensitzen und Teilen mitgebrachten Speisen wurde bewusst verzichtet und im Anschluss an die praktische Arbeit im Stehen aber doch ein Stückchen Kartoffel-Pizza geknabbert.



Anschließend spannte **Marcel Waldhausen**, Landwirt auf dem Örkhof in Velbert, in seinem Vortrag zum Thema „Ein Zugang zum Pflanzenwesen – der Baum als höchstes Prinzip“ gekonnt einen Bogen vom „Landwirtschaftlichen Kurs zum Gedeihen der Landwirtschaft“ über den „Kambium-Vortrag“ bis hin zum 7. Vortrag aus dem Buch „Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes“. Der Vortrag konnte im riesigen roten Saal mit viel Abstand stattfinden.



Begleitet wurde unser Tag von Gesangs-/Sprachübungen einer Theatergruppe, die auch bis in den Saal zu hören waren.

Unser Dank gilt Christine Koolmann und Marcel Waldhausen für ihre Organisation und ihren Einsatz.

Gabriele Heringhaus